

Urspr. 8 000 000 M in Nam.-Akt. zu 500 M, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 13./6. 1924 ist das A.-K. auf 200 000 RM in 10 000 Akt. zu 20 RM umgestellt worden. Die Aktien sind in Familienbesitz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 Stimme.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien u. Mobilien 103 602, Waren 45 660, Bargeld, Bank, Giro, Postscheck 17 928, Debitoren 92 331, (Bürgschaft 5000). — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. I u. II 25 000, Hyp.

10 000, Kreditoren 22 873, Gewinn und Verlust 6708, (Bürgschaft 5000). Sa 264 581 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 126 133, Abschreibungen 10 153, Gewinn 6708. — **Kredit:** Vortrag 15 421, Zinsen 92, Warenausgleich 127 481. Sa. 142 994 RM.

Dividenden: Dividendensätze werden seitens der Ges. nicht veröffentlicht.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinigte Uerdinger Oelwerke Alberdingk & Boley Akt.-Ges.

Sitz in Uerdingen, Düsseldorfer Straße 55.

Vorstand: Dr. jur. Karl Schwengers, W. Boley.

Aufsichtsrat: Emil Boley, Wilh. Schwengers, Uerdingen; Bergrat Carl Bodifee, Clausthal-Zellerfeld; Kaufm. Gustav Müncker, Uerdingen.

Gegründet: 13. bzw. 23./6. 1921, eingetragen 25./6. 1921, Firma lautete bis 30./6. 1924: Alberdingkfirmis- u. Oelwerke.

Zweck: Die Verarbeitung von Oelsaaten und Oelfrüchten aller Art und von pflanzlichen und tierischen Oelen und Fetten sowie der Handel mit diesen und den aus der Verarbeitung gewonnenen Produkten. In der Ges. sind vereinigt: Die Oelmühlen von Emil Boley und von F. H. Boley und die Leinölfirnisfabrik T. J. Alberdingk Söhne, sämtlich in Uerdingen.

Besitztum: Die Fabrikgrundstücke haben insges. 12 000 qm Grundfläche und Wasser- und Bahnanschluß.

Kapital: 1 500 000 RM in 45 000 Akt. zu 20 RM in 6000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 3 000 000 M, 1922 u. 1923 erhöht um 57 000 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 30./6. 1924 von 60 000 000 M auf 900 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 4 : 3 u. Umwert. des Nennbetrages der verbleib. Aktien von 1000 M auf 20 RM. Dann lt. gleicher G.-V. erhöht um 900 000 RM in 9000 Akt. zu 100 RM. Die G.-V. vom 18./8. 1925 beschloß zwecks Tilg. der Unterbilanz aus 1924 und Vornahme besonderer Abschreib. u. Rücklagen Herabsetzung des A.-K. von 1 800 000 RM auf 900 000 RM

durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 2 : 1 und Wiedererhöhung um 600 000 RM in 6000 Akt. zu 100 RM, angeb. den Aktionären im Verhältnis 300 : 200 zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./4. — **Stimmrecht:** Je 10 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Wohngebäude 60 000, Verwaltungsgebäude 85 000, Fabrikgebäude 400 000, Grundstücke 174 819, Maschinen und Fabrikeinrichtung 352 700, Mobilien und Utensilien 2500, Wertpapiere 5000, Waren und Materialien 714 713, Debitoren: a) allgemeine 472 805, b) Banken 52 049, Kasse, Wechsel und Schecks 7001, (Avale 75 000). — **Passiva:** A.-K. 1 500 000, R.-F. 118 000, Delkr.-Fonds 50 000, Kreditoren: a) Banken 196 917, b) Akzepte 104 353, c) Rembourse 109 225, d) sonstige 167 855, Div.-Konto 835, (Avale 75 000), Gewinnvortrag aus 1931 3187, Gewinn pro 1932 76 215. Sa. 2 326 587 RM.

Wechsel-Giro-Obligo 137 040 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zs. 4293, Unkosten 327 490, Kursausgleich 1743, Abschreib. 127 284, Gewinn 79 402, (davon R.-F. 4000, Div. 75 000, Vortrag 402). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 3187, Rohgewinn 537 025. Sa. 540 212 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 5, 5, 5, 5 % (Div.-Schein 9).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Fil. der Dresdner Bank und der Deutschen Bank und Disconto-Ges.

Abshagen & Co. Akt.-Ges.

Sitz in Wandsbek, Helbingstraße 50—52.

Vorstand: Chem. Dr. Friedrich Stechele.

Aufsichtsrat: Vors.: Bücherrevisor Carl Demgenski, Bücherrevisor Karl Demgenski jun., Georg Meißner, Hamburg.

Gegründet: 31./12. 1923; eingetr. 5./1. 1924.

Zweck: Chemische Fabrik, Spezialitäten: Trockenstoffe, Halb- u. Hilfs-Fabrikate für die Lack-, Farben-, Firnis-, Linoleum-, Ledertuch-, Wachstuch- u. Kunstleder-Fabrikation.

Kapital: 150 000 RM in 1500 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 Bill. M in 1000 Akt. zu 1 Md. M, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 28./5. 1924 beschloß Umstell. von 1 Bill. auf 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 Reichsmark. Ferner Erhöh. um 90 000 RM in 900 Akt. zu 100 RM, ausgegeben zu pari. — Lt. G.-V. v. 10./4. 1930 Erhöh. um 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM; ausgegeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 41 394, Gebäude 50 000, Maschinen u. Inventar 80 856, Rohwaren 24 062, Fertigfabrik. 44 192, Kontokorrent 45 076, Wechsel 4764, Kassa u. Postscheck 4830. — **Passiva:** A.-K. 150 000, Reserve 7500, Delkr. 2833, Kreditoren 115 843, Uebergangsposten 8543, Bank 10 455, Sa. 295 174 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 66 853, Sozialversicherung 4462, Abschreib.: auf Anlagen 13 355, andere Abschreib. 722; Zinsen 11 011, Vermögensteuer 656, Unkosten 76 274. Sa. 173 333 RM. — **Kredit:** Waren 173 333 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gustav Ruth Aktiengesellschaft.

Sitz in Wandsbek, Feldstraße 136—142.

Vorstand: Chemiker Dr. Erich Asser, Theodor Ruth.

Prokuristen: O. Hengvoss, A. Schaub.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtrat Gustav Ruth, Wandsbek; Fabrikdir. Dr. Otto Dopfer, Wilhelmsburg; Rechtsanw. Dr. Alfred Siemers, Bankier Rudolf Philippi, Hamburg.

Gegründet: 1./9. 1923; eingetragen 10./9. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Lacken, Farben u. chemisch. Produkten.

Kapital: 900 000 RM in 180 Aktien zu 5000 RM.

Urspr. 900 000 000 M in Akt. zu 5 000 000 M; übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 30./6. 1925 beschloß Umstell. von 900 000 000 M auf 900 000 RM in 180 Akt. zu 5000 RM.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Okt. 1932: Aktiva: Grundst. 6650, Gebäude 34 979, Maschinen 53 925, Inventar 19 143, Fuhrpark 9520, Patente 1, Beteiligungsen 85 001, Rohmaterialien 96 856, fertige Erzeugnisse, Waren 520 329, Hyp. und Darlehen 38 682, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 831 315, Forderungen an abhängige